

Maßnahmenkatalog Fahrplan Klima-Aufbruch | Stakeholder Befragung 3

Einleitung

Sehr geehrte Stakeholder des Klima-Aufbruchs Erlangen,

nach drei intensiven Arbeitssitzungen gilt es nun bis zum **15. September** zu entscheiden, welche der 41 Maßnahmen des Maßnahmenkatalogs dem Stadtrat von der Stakeholdergruppe zur Umsetzung empfohlen werden. Dies dient dem Stadtrat als Entscheidungshilfe für seinen Beschluss. Eine Umsetzungs-Unterstützung der von Ihnen empfohlenen Maßnahmen im Rahmen Ihrer Selbstverpflichtung wäre natürlich begrüßenswert, ist jedoch keine Voraussetzung für Ihre Zustimmung.

Beziehen Sie sich bei Ihrer Abstimmung bitte auf den finalen Stand des Maßnahmenkatalogs, der Ihnen zusammen mit dem Befragungslink zugeschickt wurde und beachten Sie, dass keine Enthaltungen möglich sind.

Grundsätzlich werden im Empfehlungsbericht die Institutionen aufgeführt, die für eine Maßnahme gestimmt haben. Zudem werden die Begründungen zu den Entscheidungen angeführt, die Sie in der Online-Befragung liefern.

Wir sind gespannt auf Ihre Empfehlungen an den Stadtrat und bedanken uns für Ihr Mitwirken.

Das vorliegende Word-Dokument dient Ihnen als Arbeitshilfe. Für Ihre finalen Empfehlungen nutzen Sie bitte die Onlineumfrage unter: <https://greencity-experience.limequery.com/384565>.

Name und Institution

Bitte nennen Sie uns Ihren Namen und welche Institution Sie im Prozess vertreten: (*Pflichtfeld*)

Name: Wolfgang Mevenkamp

Institution: Kreishandwerkerschaft Erlangen-Hersbruck-Lauf K.d.ö.R.

Wichtiger Hinweis: Die Kreishandwerkerschaft kann sich nicht zu Themen positionieren, die keinerlei Bezug zum Handwerk haben; dies wäre nicht von den gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorgaben der KHS gedeckt.

Unabhängig hiervon kann die KHS als einzelner Stakeholder unmöglich den gesamten vorgesehenen Maßnahmenkatalog thematisch begleiten; geschweige denn in den Sitzungen diskutieren.

Da Enthaltungen in der online-Stellungnahme zum Maßnahmenkatalog nicht möglich sind, wird die Kreishandwerkerschaft nur diese als Arbeitshilfe vorgesehene Vorlage abgeben.

Soweit zu einer Maßnahme keine Positionierung erfolgt, heißt dies nicht, dass sie abgelehnt wird, aber auch keinesfalls, dass ihr zugestimmt wird.

Handlungsfeld Sektorübergreifende Maßnahmen

Bitte wählen Sie die für Ihre Institution zutreffende Antwort aus. *(Pflichtfeld)*

Der Empfehlung dieser Maßnahme an den Stadtrat ...

	stimmen wir zu	stimmen wir nicht zu
S1a Klimaneutrale Verwaltung vor 2030		Enthaltung
S1b Allianz klimaneutrales Erlangen		Enthaltung
S2 Integrierte Quartierskonzepte		Enthaltung
S3 Klimahaushalt		Enthaltung
S4 Ausweitung der Beratungsangebote	X	
S5 Handwerksoffensive		X
S6 Klimaschutzoffensive in Unternehmen		Enthaltung
S7 Ausweitung und Anpassung Förderprogramme	X	
S8 Suffizienzoffensive		Enthaltung
S9 Klimafonds und Klimafolgekosten		X
S10 Verstetigung und Ausweitung der Öffentlichkeitsarbeit	X	
S11 Fortführung der Bildungsaktionen		Enthaltung
S12 Aktionsplattform Klima-Aufbruch	X	
S13 Einwirkung auf Landes- und Bundespolitik		Enthaltung

Bei Bedarf können Sie Ihre Auswahl begründen. Nennen Sie hierfür bitte zunächst den entsprechenden Maßnahmen-Code und dann eine kurze und präzise Begründung Ihrer Zustimmung bzw. Ablehnung. *(freies Textfeld)*

S5: Dass das Handwerk die „Handwerksoffensive“ ablehnt, muss zunächst verwundern, hat aber handfeste Gründe:

Mit Ausnahme der Initiativen zur Gewinnung von Auszubildenden -die vollumfänglich unterstützt werden- sind die vorgeschlagenen Maßnahmen realitätsfern, liegen nicht im Einflussbereich/Zuständigkeit des Forums bzw. erschließt sich der Sinn nicht:

Die Ermittlung des Fachkräftebedarfs als „strategische Planung“ ist sinnfrei; wie viele Fachkräfte ein Betrieb braucht, weiß dieser schon jetzt und selbst am besten. Für die übergreifenden Arbeitsmarktzahlen sorgt im übrigen die AA. Ein Nutzen ist nicht erkennbar; weder schreibt die Stadt Erlangen diese Stellen aus, noch werden sie für planwirtschaftliche Vorgaben benötigt.

Die Vergütung ist ausschließlich Sache der Tarifparteien; wo sich schon die Politik tunlichst raushält, sollte sich dieses Forum nicht anmaßen, zuständig zu sein.

Qualifizierungs- und Weiterbildungsangebote: Falscher Ansatz. Die Handwerker sind qualifiziert. Das Problem sind nicht fehlende Angebote, sondern fehlende Leute, die dafür in Frage kommen. Außerdem aktuell ein Stück weit, dass Schulungen für Anlagen, die nicht oder nur in zu geringer Stückzahl lieferbar sind, logischerweise nicht erfolgen.

Qualitätssiegel und -netzwerk: Unsererseits wurde bereits deutlich mitgeteilt, dass wir nicht noch ein neues Siegel brauchen, „Innungsfachbetrieb“ ist bereits eins. Der Hinweis des Ifeu auf den „Stuttgarter Sanierungsstandard“ geht fehl. Eine Kooperation von Firmen, die sich selbst auf Qualitätsstandards festlegt, die mehr oder weniger ohnehin zur fachgerechten Ausführung gehören, ist ein Marketinginstrument, aber kein echtes Qualitätssiegel. Das hätte auch dem Ifeu klar sein müssen.

Handlungsfeld Energieversorgung

Bitte wählen Sie die für Ihre Institution zutreffende Antwort aus. (Pflichtfeld)

Der Empfehlung dieser Maßnahme an den Stadtrat ...

	stimmen wir zu	stimmen wir nicht zu
E1 Masterplan Wärme 2030		Enthaltung
E2 Ausbau und Dekarbonisierung der Wärmenetze		X
E3 Moratorium Kesslersatz		X
E4 Ausbau von Photovoltaikanlagen		X
E5 One Stop Shop: Fit für die Zukunft	X	
E6 Gemeinsam unabhängig (Servicepaket für Nachbar*innen)	X	
E7 Netzverstärkung, Sektorkopplung und Speicher	X	
E8 Ausbau der Windkraft in der Region	X	

Bei Bedarf können Sie Ihre Auswahl begründen. Nennen Sie hierfür bitte zunächst den entsprechenden Maßnahmen-Code und dann eine kurze und präzise Begründung Ihrer Zustimmung bzw. Ablehnung. (freies Textfeld)

E3: Kann so nicht zugestimmt werden: Völlig unrealistisches Zeitfenster. Geht über die ohnehin schon ambitionierten gesetzlichen Vorgaben hinaus. Hybridheizungen werden nicht berücksichtigt. Kann damit sogar kontraproduktiv wirken, weil eigentlich geplante Heizungserneuerungen dann doch lieber geschoben werden.

E4: Kann in dieser Form ebenfalls nicht befürwortet werden: Grundsätzlich ist der weitere PV-Ausbau sinnvoll, hat aber mittlerweile eine Stufe erreicht, bei der erzeugter PV-Strom bei entsprechender Witterung nicht mehr abgenommen werden kann und Anlagen abgeregelt werden müssen. Für den nicht erzeugten Strom muss Entschädigung gezahlt werden. Einfach mehr Leistung zu installieren, macht daher keinen Sinn. Nach wie vor findet sich in der Maßnahme kein Wort zum Thema Speicherung. Es muss jedoch jedem neu installierten kWp ein jederzeit aufnahmebereiter Verbraucher (Wasserstofferzeugung?) oder eine adäquate Zahl kWh Speicherkapazität gegenüberstehen.

Handlungsfeld Gebäude

Bitte wählen Sie die für Ihre Institution zutreffende Antwort aus. (*Pflichtfeld*)

Der Empfehlung dieser Maßnahme an den Stadtrat ...

	stimmen wir zu	stimmen wir nicht zu
G1a Klimaneutrale städtische Gebäude		Enthaltung
G1b Klimaneutrale Gebäude in Erlangen	X	
G2 Serielle Sanierung von Wohngebäuden	X	
G3 Sanierungswellen in den Bezirken	X	
G4 Ressourcenschonendes Bauen und Sanieren		Enthaltung
G5 Klimaschutz und Denkmalschutz	X	

Bei Bedarf können Sie Ihre Auswahl begründen. Nennen Sie hierfür bitte zunächst den entsprechenden Maßnahmen-Code und dann eine kurze und präzise Begründung Ihrer Zustimmung bzw. Ablehnung. (*freies Textfeld*)

G4: Wird nicht abgelehnt, dem kann so aber auch nicht zugestimmt werden. Die Maßnahmenbeschreibung wird der Komplexität des Themas nicht gerecht. Dem angedeuteten pushen von Holzhybrid-Bauweise kann nicht ohne weiteres gefolgt werden. Sowohl beim Einpreisen der Gebäudelebensdauer wie dem Baustoffrecycling lässt diese Bauweise Fragen offen. Nachhaltigkeit ist am Bau ein großes Thema, bei dem vieles noch nicht abschließend geklärt ist. Wir bleiben an dem Thema dran, vorschnelle Festlegungen lehnen wir jedoch ab.

Handlungsfeld Mobilität

Bitte wählen Sie die für Ihre Institution zutreffende Antwort aus. *(Pflichtfeld)*

Der Empfehlung dieser Maßnahme an den Stadtrat ...

	stimmen wir zu	stimmen wir nicht zu
M1 Menschenfreundliche Quartiere		X
M2 Klimafreundliche Parkraumbewirtschaftung		X
M3 Attraktiver ÖPNV		Enthaltung
M4 Sharingsysteme	X	
M5 Angebotsorientierter Ausbau Ladeinfrastruktur	X	
M6 Elektrobusflotte	X	
M7 Drittnutzerfinanzierung des ÖPNV		X

Bei Bedarf können Sie Ihre Auswahl begründen. Nennen Sie hierfür bitte zunächst den entsprechenden Maßnahmen-Code und dann eine kurze und präzise Begründung Ihrer Zustimmung bzw. Ablehnung. *(freies Textfeld)*

Beim Handlungsfeld Mobilität schließen wir uns vollumfänglich dem umfangreich begründeten Standpunkt des IHKG Erlangen an.

Ergänzend sei klargestellt, dass die Erreichbarkeit des Handwerks für Kunden und besonders die Erreichbarkeit der Kunden für den Handwerker gewährleistet sein muss. D.h., der Handwerker muss sein Fahrzeug mit Material und Werkzeug beim Kunden abstellen können, dem er z.B. eine PV-Anlage montiert.

M7: Die Maßnahme wird mit dem IHKG rundweg abgelehnt; ergänzend sei darauf verwiesen, dass sie rechtlich -freundlich formuliert- fragwürdig wäre.

Handlungsfeld Ernährung und Konsum

Bitte wählen Sie die für Ihre Institution zutreffende Antwort aus. (*Pflichtfeld*)

Der Empfehlung dieser Maßnahme an den Stadtrat ...

	stimmen wir zu	stimmen wir nicht zu
EK1 Fortführung und Ausbau der Sharing-Infrastruktur		x
EK2 Klima- und umweltfreundliche Verpflegung		Enthaltung
EK3 Netzwerk regionale und ökologische Lebensmittel	X	
EK4 Einrichtung eines Ernährungsrats		Enthaltung
EK5 Wirtschaft im Kreislauf		Enthaltung
EK6 Reparieren statt wegwerfen		Enthaltung

Bei Bedarf können Sie Ihre Auswahl begründen. Nennen Sie hierfür bitte zunächst den entsprechenden Maßnahmen-Code und dann eine kurze und präzise Begründung Ihrer Zustimmung bzw. Ablehnung. (*freies Textfeld*)

Ausblick

Herzlichen Dank für Ihr Engagement und Ihre Entscheidung!

Die Befragung läuft **bis zum 15. September**. Im Nachgang bekommen Sie das Ergebnis zugeschickt.

Folgende öffentliche Stadtratstermine im Zusammenhang mit dem Klima-Aufbruch stehen im Herbst an:

29. September: Information des Stadtrats zu Prozess und Fahrplan

27. Oktober: Stadtratsbeschluss zum Klima-Aufbruch

Wir würden uns sehr über Ihre Teilnahme freuen.